

der Wittve und Erben Theodor Klein zu Oberaussem

---

Heute den neunundzwanzigsten Februar achtzehnhundert vier und achtzig.

Vor dem Notar des Landgerichts - Bezirks Cöln, Friedrich Wilhelm Mundt, wohnhaft in seinem Amtssitze zu Bergheim, in Gegenwart der beiden unten genannten Zeugen erschienen:

- A. Die Frau Wittve Theodor Klein, Odilia geborene Cremer, früher Ackersfrau, jetzt ohne Geschäft zu Oberaussem wohnend.
- B. Deren in ihrer Ehe mit ihrem genannten Ehemann geborenen Kinder, als:
  - a. Hermann Klein, Schneider
  - b. Wilhelm Klein, Tagelöhner
  - c. Jakob Klein, Ackerer
  - d. Joseph Klein, Wegewärter
  - e. Die Wittve Andreas Müller, Sophia geborene Klein, Dienstmagd, alle zu Oberaussem wohnend und
  - f. Martin Klein, Ackerer zu Glessen wohnend

\_\_\_\_\_ welche erklärten: \_\_\_\_\_

am zwölften Oktober vorigen Jahres hätten sie ihre gemeinschaftlichen Mo- und Immobilien durch den fungierenden Notar veräußern lassen und den selben beauftragt, über die in Folge dieser Veräußerungen aufgekommenen Gelder unter Berücksichtigung der von ihnen angegebenen Schuldposten einen förmlichen Theilungs – Status anzufertigen. Der instrumentierende Notar legte sodann den Comparenten den in ihrem Auftrage am sieben und zwanzigsten dieses Monats, Vormittags in den Stunden von acht bis zwölf Uhr und Nachmittags von zwei bis sieben Uhr angefertigten Theilungs – Status, vorging solchen auch mit ihnen im einzelnen ganz genau durch und erklärten dieselben, daß sie den fraglichen Status mit der Modifikation als richtig und erschöpfend anerkannten, daß die Theilungsinteressentin Wittve Klein an dem von Jakob Klein verschuldeten Hauskaufpreise nebst Zinsen im Betrage von neunzehnhundert drei und neunzig Mark zwei und sechszig Pfennig als zum väterlichen Sondergute gehörig, nicht zur Hälfte, sondern wegen geschehener Verbesserungen mit einem Siebentel, also nicht mit neunhundert sechs und neunzig Mark ein und dreißig Pfennig partizipiere, also ihren Kindern herauszugeben habe, siebenhundert zwölf Mark, wovon jedes der sechs Kinder hundertsiebenzehn Mark erhält, zahlbar aus den zunächst für ihre Rechnung eingehenden Geldern nebst Zinsen wie oben bemerkt.

Der fragliche Status wurde sodann, nachdem der selbe „et net varitea“ von den Comparenten soweit sie schreibensfähig, den Zeugen und dem Notar unter dem heutigen Tage unterzeichnet worden, auf den Antrag der ersteren zu dem gegenwärtigen Akte hinterlegt, um als Bestandtheil desselben zu dienen.

Zur Aufnahme dieses Aktes und zur Durchsicht des fraglichen Status wurde heute Vormittag die Zeit von zehn bis nach zwölf Uhr verwandt, worüber die gegenwärtige Akte aufgenommen wurde zu Bergheim, auf der Amtsstube des fungierenden Notars, am Tage wie eingangs.

Als Zeugen waren bei diesem Akte zu gegen:

Anton Neunzig und Hermann Linnartz, beide Tagelöhner und zu Bergheim wohnend.

Die vorliegende Urkunde wurde in Gegenwart der Zeugen den Comparenten vorgelesen und von den selben, sodann von den Zeugen und dem Notar, dem die hierbei erschienenen Personen nach Namen, Stand und Wohnort bekannt sind, unterschrieben mit alleiniger Ausnahme der Comparentin Wittve

Klein, welche zum unterschreiben ersucht, erklärte, im Unterschreiben und Handzeichnen unerfahren zu sein.

Gezeichnet auf der Urschrift, wofür sechs Mark Stempel kassiert worden ist.

\_\_\_\_\_ Hermann Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Wilhelm Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Jakob Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Peter Joseph Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Sophia Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Martin Klein \_\_\_\_\_

Anton Neunzig \_\_\_\_\_ Hermann Linnartz

\_\_\_\_\_ Mundt \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Folgt \_\_\_\_\_

Abschrift des bezogenen Theilungs – Status

Theilungs - Status

In Sachen der Wittve Theodor Klein, Odilia geborene Cremer und Kinder zu Oberaußem.  
An der untergebenen Vermögensmasse partizipirt die vorgenannte Wittve Klein und ein jedes ihrer sechs Kinder als Erben ihres verlebten Vaters, als:

- a. Hermann Klein, Schneider
- b. Wilhelm Klein, Tagelöhner
- c. die Wittve Andreas Müller, Sophia geborene Klein, Dienstmagd,
- d. Jakob Klein, Ackerer
- e. Joseph Klein, Wegewärter, alle zu Oberaussem wohnend und
- f. Martin Klein, Ackerer zu Glessen,

mit einem sechstel.

Hierhin gehört:

I. Der Erlös aus der vom Notar Mund zu Bergheim am 12ten Oktober 1883 abgehaltenen  
Mobiliarversteigerung

mit im Ganzen			1193	17
davon schuldet:				
a. Theilungsinteressent Jakob Klein	1141	69		
b. Theilungsinteressent Wilhelm Klein	29	26		
c. Theilungsinteressent Martin Klein	9	46		
d. Theilungsinteressentin Wittve Klein	8	80		
e. Theilungsinteressent Joseph Klein	1	98		
f. Theilungsinteressentin Wittve Müller		77		
Fremde haben angesteigert für:	1	21		
Summe wie oben	1193	17		

Diese Gelder sind zahlbar am 1ten August 1884 zu Händen und auf der Amtsstube des genannten Notars

II. Die nachaufgeführten, zufolge Immobilierversteigerungsprotokoll desselben Notars vom nämlichen Tage auf gekommenen Gelder, zahlbar die Kaufpreise in 6 gleichen Raten, die erste am 11ten November 1884 und sofort von Jahr zu Jahr und zwar rücksichtlich der Landkaufpreise vom 12ten Oktober 1883 und rücksichtlich der beiden Hauskaufpreise vom 12. Januar 1884 angerechnet.

Diese Gelder sind:

1.	Der von Peter Wintz, Ackerer und Wirth zu Oberaußem für eine Ackerparzelle am Breuersberg verschuldete Kaufpreis mit: Hierzu kommen an Zinsen vom 12ten Oktober 1883 bis 1ten August 1884, an welchem die Mobiliargelder zahlfähig sind: <b>Summe:</b>	285 11	40	296	40
2.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			28	50
3.	Der von Johannes Beuth, Zimmermann daselbst für eine Parzelle daselbst verschuldete Kaufpreis mit: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	285 11	40	296	40
4.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			28	50
5.	Der von Johann Heinrich Berens, Ackerer daselbst für eine Parzelle in der Vogelshütte verschuldete Kaufpreis von: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	153 6	30	159	30
6.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			15	30
7.	Der von Jakob Esser, Wirth daselbst für eine dito in der Vogelshütte verschuldete Kaufpreis mit: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	172 6	88	178	88
8.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			17	20
9.	Der von Gerhardt Büchel, Ackerer daselbst für eine dito auf dem ersten Stich verschuldete Kaufpreis von: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	350 14		364	
10.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			35	

11.	Der von dem selben für eine dito auf dem zweiten Stich verschuldete Kaufpreis mit: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	200 8			
12.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			208	
13.	Der von der Teilungsinteressentin Wittve Müller für eine dito an der Dantelhecke verschuldete Kaufpreis von: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	405 16	19		
14.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			421	19
15.	Der von dem Teilungsinteressenten Jakob Klein für eine dito daselbst verschuldete Kaufpreis von: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	221 8	83		
16.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			40	50
17.	Der von dem Teilungsinteressenten Martin Klein für eine dito auf der Schornsteinheide verschuldete Kaufpreis von: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	85 3	40		
18.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			229	83
19.	Der von demselben verschuldete Aufgeld mit:			22	10
19.	Der von der Teilungsinteressentin Wittve Klein für eine Parzelle am Steinchen verschuldete Kaufpreis mit: Hierzu kommen an Zinsen wie oben: <b>Summe:</b>	636 25	43		
20.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			88	40
21.	Der von dem Teilungsinteressenten Jakob Klein verschuldete Hauskaufpreis von: Hierzu kommen an Zinsen vom 12. Januar bis 1. August 1884: <b>Summe:</b>	85 3	40		
21.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			8	50
22.	Der von dem Teilungsinteressenten Jakob Klein verschuldete Hauskaufpreis von: Hierzu kommen an Zinsen vom 12. Januar bis 1. August 1884: <b>Summe:</b>	636 25	43		
22.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			63	60
22.	Der von den Teilungsinteressenten Hermann Klein und Wittve Müller verschuldete dito mit: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	1950 43	62		
22.	Das von demselben verschuldete Aufgeld mit:			1993	62
22.	Der von den Teilungsinteressenten Hermann Klein und Wittve Müller verschuldete dito mit: Hierzu kommen an Zinsen wie vor: <b>Summe:</b>	1350 37	15		
	<b>Totalsumme der Aktiven:</b>			187	15
				7756	70

## B. Passiva

Diese sind:

1. Die Kosten der Auktion mit:
2. Die Kosten der Immobilienversteigerung mit:
3. Die desfaltigen Empfangsprozente mit:
4. Die Kosten dieser Theilung mit:
5. Die Kosten einer Ausfertigung veranschlagt zu:
6. Eine Forderung der Sparkasse zu Bergheim von:  
Hierzu kommen an Zinsen vom 1. April 1883 bis 1. Aug. 1884:

**Summe:**

7. Eine (Forderung) ließ dito von:  
Hierzu kommen an Zinsen vom 1. April 1883 bis 1. Aug. 1884

**Summe:**

8. Eine dito derselben im Betrage von:  
Hierzu kommen Zinsen wie vor:

**Summe:**

### Anmerkung:

Von der letzten Schuld fallen dem Theilungsinteressenten Martin Klein persönlich zu Last 75 Mark nebst ratirlichen Zinsen mit 5 Mark 93 Pfd. Oder im Ganzen 80 Mark 93 Pfg.

**Summe der Passiven:**

Hiervon kommen in Abzug die von Martin Klein persönlich zu Last fallenden:

**Demnach betragen die Passiven:**

**Diese abgezogen von obigen Aktiven bleiben:**

- a. Die Theilungsinteressentin Wittwe Klein die Hälfte mit:
- b. Theilungsinteressent Hermann Klein ein zwölftel mit:
- c. Theilungsinteressent Wilhelm Klein ebensoviel oder:
- d. Theilungsinteressentin Wittwe Müller ebenfalls:
- e. Theilungsinteressent Jakob Klein gleichfalls:
- f. Theilungsinteressent Joseph Klein ebenfalls:
- g. Theilungsinteressent Martin Klein ebensoviel oder:

**Summe wie oben:**

### Anmerkung:

	35	37	
	141	30	
	30	83	
	24	60	
	9	90	
	300		
	20		
			320
	450		
	35	68	
			485
			68
	610		
	48	30	
			658
			30
	1705	71	
	80	93	
			1624
			78
			6131
			92
	3065	96	
	510	99 1/3	
	510	99 1/3	
	510	99 1/3	
	510	99 1/3	
	510	99 1/3	
	510	99 1/3	
	6131	92	
	6131	92	

Zur Deckung des Zinsenausfalles bei Abtragung der Kasseschulden werden 18 Mark veranschlagt, wovon der Wittwe Klein 9 Mark und einem jeden ihrer Kinder 1 1/2 Mark zu Last fallen. Es haben demnach noch zu beziehen:

- a. Die Theilungsinteressentin Wittwe Klein:
- b. jedes ihrer sechs Kinder:

3056	96		
509	49 1/3		

**Anweisungen:**

Es werden nun angewiesen:

- I. Theilungsinteressentin Wittwe Klein mit ihre Erbquote wie oben von:

- 1. Auf die von ihr verschuldeten Mobiliargelder mit:
- 2. Auf den von ihr verschuldeten Landkaufpreis und Zinsen mit:
- 3. Auf das von ihr verschuldete Aufgeld mit:
- 4. Auf den von Jakob Klein verschuldeten Hauskaufpreis und Zinsen mit:
- 5. Auf die von demselben verschuldeten Auctionsgelder mit:

8	80		
661	43		
63	60		
1993	62		
329	51		

3056	96		
------	----	--	--

**Summe wie oben:**

3056	56		
------	----	--	--

- II. Theilungsinteressent Hermann Klein mit seiner Erbquote von:

- 1. Auf den von ihm und seiner Schwester verschuldeten Hauskaufpreis mit:
- 2. Auf die oben berechneten Zinsen dieses Kaufpreises mit:

496			
13	49		

509	49		
-----	----	--	--

**Summe wie vor:**

509	49		
-----	----	--	--

- III. Theilungsinteressent Wilhelm Klein mit seiner Erbquote von ebenfalls:

- 1. Auf die von ihm verschuldeten Auctionsgelder mit:
- 2. Auf den von Hermann Klein und Wittwe Müller verschuldeten Hauskaufpreis mit:
- 3. Auf die oben berechneten desfalltigen Zinsen mit:
- 4. Auf die von Jakob Klein verschuldeten Mobiliargelder mit:

29	26		
358	50		
10	44		
111	29		

509	49		
-----	----	--	--

**Summe wie vor:**

509	49		
-----	----	--	--

- IV. Theilungsinteressentin Wittwe Müller mit ihre Erbquote von:

- 1. Auf die von ihr verschuldeten Auctionsgelder mit:
- 2. Auf den von ihr und ihrem Bruder verschuldeten Hauskaufpreis mit:
- 3. Auf die oben berechneten Zinsen mit:

	77		
495	50		
13	22		

509	49		
-----	----	--	--

**Summe wie oben:**

509	49		
-----	----	--	--

- V. Theilungsinteressent Jakob Klein mit seiner Erbquote von ebenfalls:

Auf die von ihm selbst verschuldeten Mobiliargelder mit:

509	49		
-----	----	--	--

509	49		
-----	----	--	--

VI.	Theilungsinteressent Joseph Klein mit seiner Erbquote von ebenfalls:			509	49
1.	Auf die von ihr verschuldeten Auktionsgelder mit:		1	98	
2.	Auf den von Theilungsinteressentin Wittwe Müller verschuldeten Kaufpreis und Zinsen mit:	421	19		
3.	Auf den von Jakob Klein verschuldeten Landkaufpreis mit:	73	66		
4.	Auf die da selbst berechneten Zinsen mit:	2	94		
5.	Auf das von der Wittwe Müller verschuldete Aufgeld mit:	9	73		
	<b>Summe wie oben:</b>	509	49		
VII.	Theilungsinteressent Martin Klein mit seiner Erbquote von ebenfalls:	509	49		
	abzüglich des ihm persönlich zu Last stehenden Postens bei der Sparkasse mit wie oben:	80	93		
	oder mit:			428	57
1.	Auf die von ihm verschuldeten Mobiliargelder mit:	9	46		
2.	Auf die von ihm verschuldeten Mobiliargelder mit:	96	90		
3.	Auf den von Jakob Klein verschuldeten Restkaufpreis mit:	147	34		
4.	Auf die oben berechneten Zinsen dieses Kaufpreises mit:	5	89		
5.	Auf den von Johann Heinrich Berens verschuldeten Kaufpreis und Zinsen mit:	159	30		
6.	Auf das von der Wittwe Müller verschuldete Aufgeld mit:	9	95		
	<b>Summe wie oben:</b>	428	57		
VIII.	Die verschiedenen Guthaben der Spar- und Darlehenskasse des Kreises Bergheim inclusive der zur Deckung des Zinsausfalls veranschlagten 18 Mark mit im Ganzen:			1481	98
1.	Auf den von Peter Wintz verschuldeten Kaufpreis und Zinsen mit:	296	40		
2.	Auf den von Johann Beuth verschuldeten dito mit:	296	40		
3.	Auf den von Jakob Esser verschuldeten dito mit:	178	88		
4.	Auf den von Gerhardt Büchel verschuldeten dito mit:	364			
5.	Auf den von dem selben verschuldeten dito mit:	208			
6.	Auf die von Jakob Klein verschuldeten Auktionsgelder mit:	188	30		
	<b>Summe wie oben:</b>	1481	98		
IX.	Die Kosten und Auslagen des Notars Mund mit:			241	73
1.	Auf den Rest der von Jakob Klein verschuldeten Auktionsgelder mit:	59	10		
2.	Auf den Rest des von Wittwe Klein verschuldeten Aufgeldes mit:	20	82		
3.	Auf das von Peter Wintz verschuldete Aufgeld mit:	28	50		
4.	Auf das von Johann Beuth verschuldete dito mit:	28	50		
5.	Auf das von Johann Heinrich Berens verschuldete dito mit:	15	30		
6.	Auf das von Jakob Esser verschuldete dito mit:	17	20		
7.	Auf das von Gerhardt Büchel verschuldete dito mit:	35			
8.	Auf das von dem selben verschuldete dito mit:	20			

9. Auf das von Jakob Klein verschuldete Aufgeld mit:  
 10. Auf die von Fremden eingegangenen Auctionsgelder mit:  
**Totalsumme wie oben:**  
**Totalsumme der Anweisungen:**  
 wodurch die obige Aktivmasse ganz genau erschöpft wird.

22	10		
1	21		
241	73		
		<b>7756</b>	<b>70</b>

Aufgeteilt zu Bergheim am 27ten Februar 1884

(:gez.:) Mundt

Paraphiert et ne varietur als Anlage zu der heute von dem mit unterschriebenen Notar Friedrich Wilhelm Mundt zu Bergheim in Sachen der Wittve und Erben Theodor Klein zu Oberaussem aufgenommenen Theilungs – respective Hinterlegungsakte.

Bergheim den neun und zwanzigsten Februar achtzehnhundert vier und achtzig.

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Hermann Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Martin Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Wilhelm Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Jakob Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Sophia Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Pet. Joseph Klein \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Anton Neunzig \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Hermann Linnartz \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (:gez.:) Mundt \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Für \_\_\_\_\_

gleichlautende Ausfertigung  
 Der Königliche Notar

Unterschrift: Mundt